

Herbstwochenende im Hunsrück

Auch in diesem Jahr stand das letzte Wochenende im Oktober wieder ganz im Zeichen der Wanderfreunde der Kolpingsfamilie. Nachdem wir im letzten Jahr an der Mosel waren, ging es dieses Jahr noch etwas weiter südlich bis hinein in das Saarland. Als Wandergebiet für die drei Tage wurde von Claudia und Wolfgang Lenzen, die auch in diesem Jahr wieder für die Vorbereitung des Wochenendes verantwortlich waren, ein Abschnitt des Saar-Hunsrück-Steigs bei Losheim am See ausgesucht. Der Stausee in Losheim ist eine Attraktion für viele Touristen und unser Hotel lag direkt oberhalb mit einem wunderbaren Blick über den See. Das Hotel war gleichzeitig auch Startpunkt der Wanderungen am Freitag und Samstag. Trotz des ungünstigen Termins mitten in den Herbstferien, konnten wir immerhin noch 21 Teilnehmer begrüßen. Eine stattliche Gruppe, wobei es die Organisatoren besonders gefreut hat, auch wieder neue Teilnehmer für ein solches Wochenende begeistern zu können.

Nachdem uns der Linienbus am Freitagmittag an der Bushaltestelle stehen gelassen hat, mussten wir kurzfristig umplanen und mit drei PKW zum Startpunkt der Wanderung nach Britten fahren. Dort war der Einstieg in die 4. Etappe des Saar-Hunsrück-Steigs, die uns über einen gut angelegten Steig bis vor die Tür des Hotels zurückführen sollte. Nach einem kurzen Stück wurde jedoch an der Girtenmühle bei sonnigem Wetter zunächst eine Mittagspause eingelegt, bevor es dann auf kurzweiliger Strecke zum Stausee zurück ging. Im Hochwälder Brauhaus wurden die Wanderer dann für die Leistung des Tages mit leckerem frisch gebrautem Gerstensaft belohnt. Zum Abendessen waren dann auch die letzten noch fehlenden Teilnehmer eingetroffen und nachdem alle gesättigt waren, ließen wir den Abend bei netter Unterhaltung im Hotel ausklingen.

Auch am Samstag spielte das Wetter zum Glück wieder mit, wenn auch nicht mehr so sonnig wie am Vortag, aber immer noch sehr angenehm für eine spätherbstliche Wanderung. Auf knapp 20 km führt der Felsensteig auf einer interessanten Runde mit einigen anspruchsvollen Streckenabschnitten vom Stausee auf die Höhen des Hunsrück und wieder zurück. Vorbei an imposanten Felsformationen und einer keltischen Opferstätte hatte der Weg einige interessante Punkte zu bieten. Auf dem Rückweg zum Hotel lag dann zum Glück wieder das Brauhaus, wo wir diesmal mit der kompletten Gruppe eingekehrt sind. Bei einer kurzen aber interessanten Führung wurden wir über die Grundlagen der Braukunst informiert. Mit einem schmackhaften Abendessen und der traditionellen "Zimmerbegehung" endete ein langer aber schöner Tag.

Gut erholt durch die Nacht und eine zusätzliche Stunde Schlaf konnte sich die Gruppe am Sonntagmorgen zu einer letzten Wanderung aufmachen. Aufgrund des nassen Wetters wurde kurzfristig eine andere, etwas kürzere und nicht so anspruchsvolle Strecke gewählt. Nach einer kurzen Anfahrt mit dem Auto konnten wir die 13 km der Ruwer-Hochwald Schleife bei immer besser werdendem Wetter und teilweise sogar Sonnenschein genießen. Es war wie immer ein schönes und erholsames Wochenende und es würde uns freuen, wenn wir auch für das kommende Jahr wieder eine so tolle Truppe zusammen bekommen würden.

Claudia & Wolfgang Lenzen